In & out

MESOLA 2017

Interview mit einem Wimpeldieb

Wusstest du schon…
+ Gerüchteküche

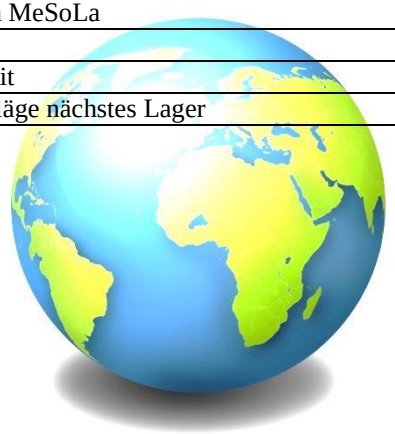
Mit dem Zelt durch die Städte der Welt

Top Pärchen im Lager

-KLATSCH UND TRATSCH AUS DEN BESTEN 10 TAGEN IM JAHR-

INHALTSVERZEICHNIS

Was	Seite
Vorwort	2
Tagesabläufe	3
Hinfahrt, Lagertaufe, Schmugglerspiel	5
Cluedo, Lagerverkehrt, Wasserrutsche, Messe	6
In & Out, Vermisst & Gegrüßt	7
Interview normale Leiter, Leiterspitznamen	8
Stationslauf, Nachtwanderung	9
Safarispiel, Lagergericht, Bunter Abend	10
Rückfahrt, Nachtwache, Candyshop	11
Interview mit einem Wimpeldieb, Survivaltipps	12
Wecksong, AG& Workshop, Top-Schnarcher	13
Interview Lagerleitung	14
Wusstest du schon	15
Gerüchte	16
Liebesbriefe vom Stationslauf	17
Interview Springer	19
Interview Sanis, Beautytipps	20
Umfragen im MeSoLa	21
Die Spektakulärsten Wimpelangriffe 2017	22
Interview Kochteam	23
Kochteam	24
Umfragen im MeSoLa	25
Lagersong	26
Wir waren mit	27
Mottovorschläge nächstes Lager	39
Redaktion	30



DIE LEGENDÄRE LAGERZEITUNG 2017

-VORWORT-

Liebes Lager,

dieses Jahr waren wir auf einer großen Reise. Mit unseren Zelten machten wir uns auf durch die Städte dieser Welt. Jeden Tag wachten wir in einer anderen großartigen Stadt auf und konnten viele spannende Dinge erleben. Dabei hatten wir fast immer gutes Wetter und waren voll und ganz im Lagerfieber. Die Leiter haben sich für uns ein unglaublich abwechslungsreiches und kreatives Programm ausgedacht, sodass jeder Tag und somit auch jede Stadt auf ihre Weise spannend war. Es gab große Spiele auf dem Platz oder in umliegenden Wäldern, kreative AG's und Workshops, musikalische Abende am Lagerfeuer und die ein oder andere Abendshow mit anschließender Party. Aber auch die Nächte haben das ein oder andere Abenteuer für uns bereitgehalten. Neben einer schaurig schönen Nachtwanderung, wurde unsere Nachtwache mit einigen Wimpeldieben ordentlich auf Trab gehalten. Das Kochteam hat uns rund um die Uhr bestens versorgt und auch unsere Sanis und die Springer haben hervorragende Arbeit geleistet, damit unser MeSoLa rund lief.
Leider ist das MeSoLa jetzt schon wieder vorbei und wir können nur noch in Erinnerungen schwelgen. Um diese Erinnerungen wieder zu erwecken, hat die Redaktion des Lagers diese Lagerzeitung mit allen Highlights gefüllt. Auch witzige Facts und der ein oder andere Liebesbrief sind in diesem Blättchen zu finden.

Die Redaktion wünscht viel Spaß und Freude beim Lesen.

Tag	Freitag, 04.08.	Samstag, 05.08.
Tagesleitung	Pauline und Antje	Linda und Louisa
Stadt	Laggenbeck	Tokio
Morgenimpuls	-	Gangnam Style
Morgens	-	AG- Wahl, Banner malen
Mittagessen	-	Curry Hähnchen, Reis, Joghurt
Nachmittags	Abfahrt+Ankunft	Erste AG-Einheit
Abends	Lagertaufe	Lagerfeuer

Tag	Sonntag, 06.08.	Montag, 07.08.
Tagesleitung	Lea und Dana	Kochteam
Stadt	Los Angeles	London
Morgenimpuls	Funky Chicken	Schlafen
Morgens	Erste WS-Einheit	Gammelmorgen
Mittagessen	Partypfanne, Wackelpudding	Fischstäbchen, K-brei, Spinat, Pudding
Nachmittags	Schmugglerspiel, Fotos	Detektivspiel, Wasserrutsche
Abends, Nachts	Kinoabend, Nachtwanderung	Lagerfeuer

Tag	Dienstag, 08.08.	Mittwoch, 09.08.
Tagesleitung	Louisa und Emma	Sebi und Lasse
Stadt	München	Paris
Morgenimpuls	Kuhstall	Bonjour Guten Tag
Morgens	Zweite AG-Einheit	Stationslauf
Mittagessen	Ochsenschwanzsuppe, Milchreis	Schnitzelbrötchen, Müsliriegel
Nachmittags	ZBV, Supermarkt	Stationslauf
Abends	Bergfest	Captains Dinner

Tag	Donnerstag, 10.08.	Freitag, 11.08.
Tagesleitung	Bastian und Malte	Kochteam 2.0
Stadt	Sydney	Kapstadt
Morgenimpuls	Tatuzita	Massagekette
Morgens	Zweite WS-Einheit	Dritte AG-Einheit
Mittags	Chilli con Carne, Milchreis	Gyros Pita, Erdbeerquark
Nachmittags	Lagerverkehrt	Safarispiel
Abends	Messe und Stockbrot	Lagergericht

Tag	Samstag, 12.08.	Sonntag, 13.08.
Tagesleitung	Felix und Lennard	Niklas und Robin
Stadt	Rom	Berlin
Morgenimpuls	Laurentia	Popcornspiel
Morgens	Dritte WS-Einheit	Aufräumen
Mittagessen	Grillen, Pudding	Hotdogs, Obst
Nachmittags	ZBV	Rückfahrt
Abends	Bunter Abend	-

Zeiten allgemein
08:00 Wecken durch die Tagesleitung
08:30 Morgenimpuls und Frühstück
10:00 erste Einheit
12:30 Mittagessen und Siesta
15:00 zweite Einheit, Kuchen+Obstpause
18:30 Abendessen
20:00 dritte Einheit
22:00 Zähneputzen und Nachtruhe
23:00 – 03:30 Wimpelwache (Fr,Sa) 23:00 – 02:00 Wimpelwache (So-Do)

HINFAHRT

Alles begann am Freitag, den 04.08.2017. Wir trafen uns um 14:00 Uhr am Pfarrheim. Unser Priester Sebastian Frye gab uns den Segen für die Reise, sodass wir sicher ins Lager starten konnten. Da wir dieses Jahr nicht wie sonst mit dem Fahrrad, sondern mit dem Bus gefahren sind, war die Fahrt sehr kurz. So waren wir nachmittags schon am Platz. Der Platz ist sehr groß mit einem Wald an der einen Seite und einem Sportplatz an der anderen Seite. Zuerst haben sich die Leiter vorgestellt und wir wurden in unsere Zelte eingeteilt und konnten unsere Schlafplätze einrichten. Jedes Zelt hat 2 Leiter, die für die Kinder in dem Zelt zuständig sind, Die Leiter haben uns beim Aufbauen geholfen. Außerdem haben wir Spüldienste und Nachtwachen eingeteilt.

LAGERTAUFE

Nach dem ersten Abendeessen und dem ersten Spüldienst fand die traditionelle Lagertaufe statt. Um wirklich ins MeSoLa aufgenommen zu werden, mussten alle Kinderzelte verschiedene Aufgaben bewältigen. Die Jury, (Pilot Niklas, Co-Pilot Läs und Stewardess Antje) entschied darüber, ob das Zelt die Aufgabe gut genug bewältigt hat, um die Reise durch die Städte der Welt mitmachen zu können. Wenn nicht, dann mussten die Kinder und die dazugehörigen Leiter ein ekeliges Getränk trinken, um aufgenommen zu werden. Aufgaben waren z.B. eine Modenschau zu laufen, die verschiedene Städte darstellt, eine Geheimsprache zu erfinden, ein Flugzeug zu bauen oder einen Wortsalat darzustellen. Nachdem alle Leiter und Kinder die Aufgaben geschafft haben, durfte jeder seine Unterschrift auf das Banner setzen. Außerdem bekam jeder einen Button mit seinem Namen, ein Bändchen und zum ersten Mal im MeSoLa gab es auch T-Shirts für die Kinder. Nach einem aufregenden ersten Tag ging es dann durch unser GATE in die Zelte. Alle waren gespannt, in welcher Stadt wir wohl am nächsten Tag aufwachen würden.

SCHMUGGLERSPIEL

Am Sonntag, den 06.08.2017 spielten wir am Nachmittag das Schmugglerspiel. Die Teams wurden eingeteilt und wir gingen in den Wald. Jedes Team versammelte sich in seiner Basis. Als es losging, versuchten beide Teams Gegenstände über die von Wächtern bewachte Grenze zu schmuggeln. Einen einzelnen Gegenstand zu schmuggeln war ok, aber mehrere nicht. Deswegen war auch eine Polizei ist unterwegs! Sie nahmen einem alles ab, was man schmuggeln wollte, wenn man zu viel dabei hatte. Es machte viel Spaß durch den Wald zu rennen und heimlich etwas über die Grenze zu bringen. Zwischendurch gab es leckeren Kuchen und Lagergülle.

CLUEDOSPIEL

Am Montag, den 07.08.2017 begaben wir uns in Gruppen an die Aufklärung eines Mordes. Es liefen komische Gestalten aus verschiedenen Ländern (verkleidete Leiter) über den Zeltplaz, die uns Tipps in Form von Rätseln und Aufgaben gaben, um den Fall zu lösen. Die Tipps waren nicht immer wahr. Wir mussten gut kombinieren und viel Geduld mit den Personen haben. Das Ergebnis war schließlich, dass der Engländer der Mörder war. Die ersten drei Gruppen, die den Fall richtig gelöst hatten, bekamen einen Preis.

DIE WASSERRUTSCHE

Weil das Wetter so schön warm und sonnig war, entschieden die Springer spontan, die Wasserrutsche aufzubauen. Die lange Rutsche verlief fast über den ganzen Platz und es machte sehr viel Spaß auf ihr zu rutschen. Nach und nach rutschten nicht nur einzelne Kinder, sondern auch mehrere gleichzeitig. Wer keine Lust hatte zu Rutschen, hatte auch beim Zuschauen viel Spaß.

LAGERVERKEHRT

Am Donnerstag, den 10.08 durften die einzelnen Kinderzelte Stationen aufbauen, die die Leiter in Zweier-Teams absolvieren mussten. Die Kinder hatten viel Spaß, sich lustige, kreative Stationen auszudenken, bei denen die Leiter nicht nur Wissen und Geschick beweisen mussten, sondern vor allem auch dreckig und nass wurden. Es gab Stationen mit Hindernisparcours, Wettessen, Lagergülle exen und viele weitere. Das Highlight des Tages war das Schlammcatchen, welches traditionell vom ältesten Jungenzelt organisiert wird.. Zum Ende hin hat es allen so viel Spaß gemacht, dass fast alle Leiter auf einmal in der Matschgrube waren und sich komplett zu sauten.

MESSE

Nach dem Abendessen am 10.08 feierten wir mit unserem Kaplan Sebastian Frye eine sehr schöne Messe im Freien um unser Lagerfeuer. Unter dem Motto „Friedensmensch“ konnten wir auf ein Banner schreiben, wer für uns einen Friedensmenschen darstellt. Als Zeichen, dass wir alle Friedensmenschen sind, hat jeder ein Armband bekommen, die wir uns gegenseitig anstecken konnten.
Anschließend haben wir den Abend ganz traditionell um das Lagerfeuer ausklingen lassen. Die Kinder konnten Stockbrot backen und es wurde viel gesungen, gelacht und erzählt.

IN	OUT
Jogginghosen	SoLa
Gummistiefel	Leos Wortschatz
Dicke Socken	13 Jahre alt sein
Kartoffelsäcke	Schminke
Henning	Mit Bus fahren
Obstpausen	Nachtruhe
GülleGülleGülle	Taschenlampen
Lagergülle	Regen
Kartoffeln	SoLa
Gogo-Tanzen	Keine Wimpeldiebe
Optimieren	Zu wenig Schlaf
Spülmusik	Bio-Kartoffeln
Gülle-Express	Nasse Füße
Bravo lesen	SoLa
Hüpfburg	Platte Luftmatratzen
Delias Massagen	Schnarchen
Stärke zeigen	Wimpelwache verschlafen
Waschrinne	SoLa
Das Essen vom Kochteam	Andreas
Lagersong	Shawn Mendes
Kartoffeln schälen	Heimweh
Praktikanten	Lagergülle nicht mögen

VERMISST WIRD…

Vater (Marcel)
Mein Bücherregal (Pauline)
Barfuß laufen (Ina)
Meine Teetasse (Bastian)
Schlaf (Emma)
Meine Kühe (Delia)
Mein Bett (Hanna, Vanessa)
Gitarre (Florian)
Meine Wespe (Greta)
Warmes Bett (Dana)
Eddings (Antje)
Henning (Zelt 8)

GEGRÜßT WIRD…

Donald Trump (Jesco)
Karina (Zelt 7)
Meine Bartstoppeln (Sebi)
Louisa (Emma)
Mama und Pap (Kathleen)
Maltes Bett (Lasse)
Fleißige Kühe zuhause (Delia, Robin)
MeSoLa-Kälbchen (K-Team)
Das SoLa (nicht)
Andreas (Bastian)
Der Kartoffelbaum (Leiter)

INTERVIEW „NORMALE“ LEITER

Neben der Lagerleitung, dem Kochteam, den Springern, den Sanis und den Finanzen gibt es natürlich auch noch einen Haufen „normale“ Leiter, die gar nicht so normal sind wie ihr hier erfahren könnt. Ohne die normalen Leiter hätten die Kinder im Lager nur halb so viel Spaß und die Lagerleitung hätte große Sorgen. Erfahrt hier, was einige der normalen Leiter so über das MeSoLa denken…

	Was hälst du von dem MeSoLa-Motto?	Wen wirst du nach dem Lager am Meisten vermissen?	Welchen Zeltnamen findest du am besten?	Wo findest du das Essen besser? Hier oder Zuhause?	Hast du dich in einen anderen Leiter verliebt?
Louisa	Cool	Bastian	Mesola City	Zuhause…	Nein
Emma	Cool	Karlsson	Sexy Stewardess	Kochteam	Louisa
Laura	Kreativ	Svea	Kopala	Kochteam	Sebi
Sebi	Vielseitig	Laura	Die anonymen…	Kochteam	Laura
Lasse	Spitzenklasse	Henning	Sexy Stewardess	Kochteam !!!	Dana
Malte	Geil ultra	Basti und Emma	Äquatorial Guinea	Kochteam	Dana und Lea
Dana	Einfach cool	Zeltfreund	Mädchen Flug Kondor	Kochteam	Lasse und Malte

LEITERSPITZNAMEN

Louisa=Lulu
Emma=Em-Em
Lea=Paparatzi
Sebastian=Sebi oder Besi
Dana=Danisane
Laura=Lauri
Lina=Inder
Antje=Pikantje
Pauline=PauPau
Ina=Svetlana
Bastian=Basti
Niklas=Boy
Lasse=Läs
Sarah=Rara
Robin=RobbieRobbe
Marius=Harius
Delia+Dana= DoppelD
Pauline+Ante=Pauntje
Tee=Kartoffel

STATIONSLAUF

Am Mittwoch, den 09.08.2017 hatten wir den gesamten Vormittag und Nachmittag unseren Stationslauf. An diesem Tag waren wir in Paris und haben eine Tour de France veranstaltet. Wir wurden in sieben verschiedene Gruppen eingeteilt und hatten eine Strecke von über 10 Kilometern vor uns, an der sich die Leiter in Zweiergruppen an verschiedenen Stationen verteilt hatten. An den Stationen mussten wir uns z.B. im Teebeutelweitwurf, im Grimassenschneiden und im Apfeltauchen unter Beweis stellen. Eine wichtige Station war auch die legendäre Station Liebesbriefe schreiben. Jede Gruppe schrieb einen selbst ausgedachten Liebesbrief von einem Lagerteilnehmer an einen anderen, der abends von Marius beim Captains Dinner vorgelesen wurde. Eine andere besondere Station war die des Kochteams, bei der wir mit leckeren Schnitzelbrötchen versorgt wurden. Zurück am Zeltplatz durften alle Gruppen dann duschen gehen. Anschließend war es für alle Lagerteilnehmer so weit, sich hübsch zu machen für das anstehende Captains Dinner. Hierfür hat das Kochteam sich selbst übertroffen.

NACHTWANDERUNG

In der Nacht von Sonntag auf Montag wurde der Wimpel von anonymen Wimpeldieben geklaut. Daraufhin begann die Nachtwanderung, um den Wimpel und die Springer zur retten, die angeblich den Wimpeldieb verfolgt hatten. Auf dem Weg sahen wir viele gruselige Gestalten. Unter anderem Mumien und einen toten Jäger in seinem Hochstuhl. Dieser hat uns eine blutige Nachricht „Ihr werdet es bereuen“ hinterlassen, bevor uns der Weg in den Wald führte. Plötzlich stürmten vermummte Gestalten durch die Menge. Dabei wurde Laura ins Maisfeld mitgerissen. Nachher schafften wir es, den Wimpel und die Springer zu retten und wir sind alle noch ein bisschen ängstlich wieder ins Bett gegangen. Da wir in der Nacht so lange auf den Beinen waren, gab es am nächsten Morgen den Gammelmorgen und wir konnten ausschlafen. Zu Frühstücken gab es frische Brötchen, Müsli und sogar Donuts.

KINOABEND

Am Sonntag, den 06.08.2017 veranstalteten wir einen gemütlichen Kinobend mit dem Film Findet Dorie. Wir versammelten uns im Gemeinschaftszelt und wurden während des Films von den Leitern mit frischem Popcorn aus einer echten Popcornmaschine, Chips, Flips und Lagergülle versorgt. Der Film war echt lustig und wir hatten viel Spaß.

SAFARISPIEL

Dieses Lager fand das Safarispiel am Freitag, den 11.08.2017 statt, bei welchem zwei Teams gegenseitig versuchen, sich einen Wimpel zu klauen. Außerdem hatte jeder Spieler mindestens eine Karte mit einer Zahl von 1-14. Wenn man jemanden aus dem gegnerischen Team geschnappt hatte musste man sich gegenseitig die Karten zeigen. Die höhere Zahl schlägt die niedrigere, wobei die 1 die 14 schlägt und die 2 die 13. Aber Vorsicht vor der Polizei! Besitzt man mehr als eine Karte der eigenen Farbe, kann man von der Polizei gefangen werden und ins Gefängnis kommen. Trotzdem ist es einigen Spielern gelungen, der Polizei zu entwischen und aus dem Gefängnis auszubrechen. Am Ende gewann Team Blau.

LAGERGERICHT

Auch in diesem Jahr begutachtete das K-Team die Gesetzesbrecher und entschied über ihre Strafen. Das K-Team hatte sich dieses Jahr besonders witzig verkleidet. Marcel war der strenge Richter aus dem alten Griechenland, Marius war Justin Bieber, Sarah war ein Alien, Lennard kam aus Bayern und Delia war eine bezaubernde Moderatorin. Die angeklagten bekamen Justin Bieber zur Verteidigung. Angeklagt wurde z.B. Bastian weil er einen zu starken Bizeps hat. Zur strafe musste er Salat essen. Die Jungs aus Zelt 6 und 8 haben in der Nacht angeblich zu oft gepups, wesewegen sie ganz viele Bohnen essen mussten. Eine ganz besondere Anklage ging an das Kochteam selbst. Sie hatten im MeSoLa am ersten Tag bemerkt, dass sie die Teller vergessen hatten. Dafür entschädigten sie sich mit leckeren Pizzaschnecken für alle. Als Showeinlage gab Justin Bieber einen seiner Songs preis, was ganz besonders die Herzen der Mädchen höher schlagen lies. Auch die Springer haben ihr Talent und ihre Stärke mit einen Showkampf bewiesen, was für den ein oder anderen Lacher gesorgt hatte.

BUNTER ABEND

Wie jedes Lager findet am letzten Abend traditionell der Bunte Abend statt, an dem Mr. Und Mrs. MeSoLa gekürt werden. In den letzten zehn Tagen haben die Leiter immer mal wieder beobachten können, bei welchen Pärchen es ein bisschen geknistert hat. Die amtierenden Mr&Mrs MeSoLa Hanna und Phillip haben zum Schluss ihre Kronen an Bennet L. und Kathleen überreichen dürfen, die sich sehr gefreut hatten. Da der Bunte Abend traditionell der letzte Abend im MeSoLa ist, haben wir noch ein bisschen länger gefeiert. Mit „Won’t forget these days“ und „Geile Zeit“ haben alle Lagerteilnehmer das mega Geile MeSoLa 2017 gefeiert und verabschiedet. Ein letztes Mal ging es dann durch das Gate und am nächsten Morgen erwachten wir in der letzten Stadt der großen MeSoLa-Reise.

RÜCKFAHRT

Am Sonntag, den 13.08 war es dann leider schon so weit und der Abreisetag stand bevor. Doch vorher musste noch ordentlich angepackt werden. Die Koffer, die wir einen Tag vorher schon gepackt hatten, und vieles mehr mussten in den LKW geladen werden. Dann haben wir alle Zelte abgebaut, geschrubbt und verpackt. Das war ganz schön viel Arbeit und alle Leiter hatten viel zu tun. Trotzdem haben die Leiter nebenher noch das Chaosspiel für die Kinder vorbereitet, bei dem in Gruppen Nummern gefunden werden mussten, die auf dem Zeltplatz verteilt waren. Jede Nummer hielt eine andere lustige kleine Aufgabe bereit. Nach einer Stärkung vom Kochteam am Mittag mit Heißwürstchen und Schnittchen, wurden dann die letzten Reste verstaut. Und schon wartete dann nachmittags der Bus auf uns und wir wurden zurück nach Laggenbeck gebracht, wo wir von unseren Familien am Pfarrheim empfangen wurden.

NACHTWACHE

Bei der Nachtwache, die jede Nacht von 23:00 Uhr – 3:30 dauerte (So-Do bis 02:00 Uhr), passten 2-3 Leiter und 3-5 Kinder auf den Wimpel auf. Die Nachtwache war in drei Schichten eingeteilt. Jede Schicht dauerte 1 ½ Stunden. Damit die Wimpeldiebe eine Chance haben, wird der Wimpel in eine sichere Entfernung gebracht. Sobald der Wimpel geklaut wird, stürmt die Nachtwache auf die Wimpeldiebe zu und versucht diese zu schnappen. Wenn es gelingt, müssen die Wimpeldiebe sich freikaufen. Allerdings kann es auch sein, dass sie erfolgreich sind und sich das Lager freikaufen muss.

CADYSHOP

Ertönt die Musik wissen alle Kinder Bescheid…

Der legendäre Candyshop hat auch dieses Jahr wieder richtig gerockt.
Ob Süßes oder Saures, es war ganz egal,
hier hatten die Kinder die Qual der Wahl.
Auch konnten sie ihren Liebsten schreiben,
mit Postkarten von unseren ganzen Reisen.
Mr&Mrs Candyshop bedanken sich für die tolle Zeit
und hoffen ihr seid nächstes jahr wieder bereit.

Eure Mr&Mrs Candyshop (Sebi&Ina)

INTERVIEW MIT EINEM ECHTEN WIMPELDIEB

In der Nacht von Montag auf Dienstag passierte es. Felix wollte unseren Wimpel klauen. Das schlimmste daran ist, dass Felix selbst ein Messdiener ist. Er hat sich einen Plan gemacht und ihn in der Nacht in die Tat umgesetzt. Aber wir konnten den Angriff erfolgreich abwehren und Lennard hat Felix schließlich gepackt. Nun stellt er uns Rede und Antwort und wir bekommen Einblick in die Gedanken eines echten Diebes…

Frage: Wo hast du dich versteckt?
Hinter dem Container
Frage: Wie lief der Überfall ab?
Ich bin einfach losgerannt und habe mir den Wimpel geschnappt. Ich wollte über den Fußballplatz fliehen doch ich war irgendwie total verwirrt und lief direkt auf den Zaun zu. Als ich das gemerkt hatte schnappte mich auch schon Lennard, der gerade zufällig von der Toilette kam.
Frage: Warum wolltest du den Wimpel überhaupt haben?
Ich hatte gerade Zeit und wollte ihn gerne im Wohnzimmer stehen haben.
Frage: Wolltest du dem Wimpel etwas antun?
Natürlich nicht. Ich wollte ihm meine Liebe schenken.
Frage: Warst du als Kind auch im Lager?
Ja klar immer. Jedes Jahr. Ich bin ja auch Leiter, nur konnte ich nicht mit ins MeSoLa.
Frage: Ist es nicht Vertrauensbruch, den Wimpel als Messdiener zu klauen?
Heute war es unangenehm. Aber wenn ich ihn bekommen hätte, wäre es bestimmt cool gewesen.
Frage: Und jetzt die letzte Frage: Wie ist deine Schuhgröße?
43 ☺

SURVIVAL TIPPS IM MESOLA

Immer das Zelt schließen
Vorsicht mit den Hähnen
Button tragen
Mit Jogginghose schlafen
Lagergülle trinken
Immer trockene Socken tragen
5x Lagergülle ersetzt eine Mahlzeit
Essen aufessen
MeSoLa – Aktiviert Abwehrkräfte
GülleGülleGülle

DER WECK-SONG (AUS 2016)

Der Hamster muss jetzt aufstehen und raus aus seinem SACK (2x)
Aufstehen hin- aufstehen her, ich weiß das ist jetzt ziemlich schwer (2x)
Monotonie, monotono, als erstes geht ihr jetzt aufs Klo (2x)
Danach geht ihr zum Frühstück und esst euch richtig SATT (2x)
Aufstehen hin- aufstehen her, ich weiß, dass ist jetzt ziemlich schwer (2x)

AG´S	WORKSHOPS IM LAGER
Film und Video	Jutebeutel bemalen
Wer ist es-Spiel bauen	Überraschungs-WS
Schwedenstuhl bauen	Experimente
20 Dinge im MeSoLa	Frühstücksbrettchen
MeSoLa Reisetagebuch	Leinwände bemalen
Lagerzeitung	Tassen bemalen
	Sportworkshop

WIR WASCHEN UNS JETZT…

Wir waschen uns jetzt
Wir waschen uns jetzt
Wir sind dem Weg,
der uns so sauber hält
Hev Hev Hev

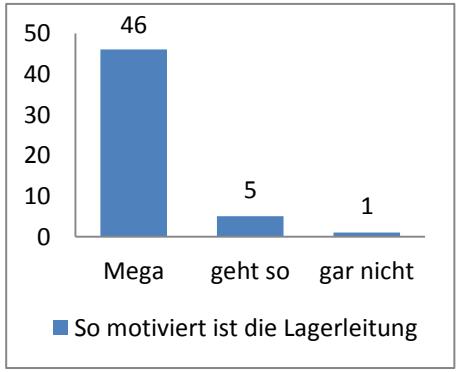
DIE TOP SCHNARCHER

Niklas
Tereza
Marcel
Lasse
Bennet L.
Shawn Mendes

INTERVIEW LAGERLEITUNG

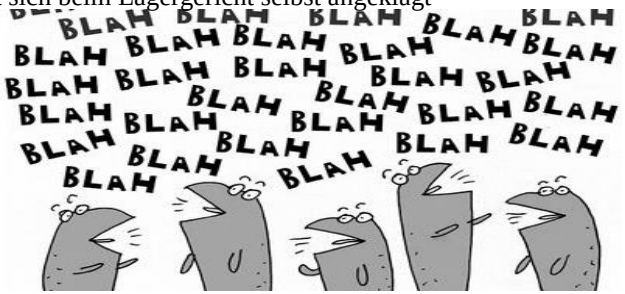
Dieses Jahr haben **Antje und Pauline**, kurz „Pauntje“ die Ehrenvolle Aufgabe der Lagerleitung übernommen. Die Lagerleitung ist der Chef des Lagers und organisiert alles drumherum. Wer Probleme hat, egal welcher Art und egal ob Kind, Eltern oder Leiter, kann sich vertrauensvoll an die Lagerleitung wenden. In diesem Interview erfahrt ihr, was es bedeutet, Lagerleitung zu sein und wie die beiden das Lager finden.

Frage: Warum seid ihr Lagerleitung?
Beide: Es war uns vorbestimmt
Frage: Ist es anstrengend, so viele Kinder zu beruhigen und sich um sie zu kümmern?
A: Wir machen das gerne!
P: Indem Aufgaben sinnvoll verteilt werden. Dafür haben wir z.B. Sanis
Frage: Von 1 – 10, wie findet ihr Basti und Malte??
Beide: Beide 12!
Frage: Wie lange dauerten die Vorbereitungen für dieses Lager?
A: Ein Leben lang
P: für dieses Lager: 1 Jahr.
Frage: Was macht das Lagerfeeling aus?
P: viel, viel Kaffee
A: Gute Musik, liebe Kinder und Stärke zeigen
Frage: Würdet ihr noch einmal das Amt der Lagerleitung übernehmen?
P: Im nächsten Leben.
A: Wer weiß? Vielleicht sieht man sich im Kochteam wieder…
Frage: Wer hat sich die Aufstehzeiten überlegt?
A: Die Sonne und Gott
P: Und es war gut so.
Frage: Habt ihr einen Namen zusammen?
Beide: Ja klar, haben wir.



WUSSTEST DU SCHON… FACT

- Die Lagerleitung schläft im Doppelschlafsack
- Emma beobachtet heimlich Fliegen
- Delia und Marcel sind seit dem letzten Lager zusammen
- Ina und Emma sind Cousinen
- Jeder im Lager vergöttert Henning, besonders Zelt 8
- Pauline steht auf Marius
- Das Kochteam kocht mit ganz viel Liebe
- Shawn Mendes ist sowas von 2016
- Marius und Henning sind Brüder
- Leo und Philipp halten sich für „Lagerprofis“
- Es gibt eine geheime Burg
- Die Leiter springen von Level zu Level
- Robin (Kind) ist Zahnlückenroe und hat Zahnlückenjoe abgelöst (Lasse)
- Marie hat während der AG-Einheit gepupst
- Es muss immer ein Landwirt im Kochteam sein, sonst gibt es keine frische Milch
- Jesco kann nicht schreiben
- Bastian ist Dealer auf dem Zeltplatz
- Marius steht auf Pauline
- Greta züchtet Wespen
- Grützi kann 20 Sekunden lang rülpsen
- Die Teller werden ohne Spülmusik nicht richtig sauber
- 5 x Lagergülle ersetzen eine Mahlzeit
- Philipp geht nachts heimlich in Mädchenzelte
- Sebi ist der Beste Geschichtenerzähler
- Marius heißt eigentlich Harius
- Die Rottmänner sind Linksträger
- Das Kochteam schält Kartoffeln, Tag und Nacht
- Delia und Dana sind ein Doppel-D Dreamteam
- Das Kochteam hat sich beim Lagergericht selbst angeklagt



GERÜCHTE

- Bastian hat während der Nachtwanderung ein Soundboard im Wald benutzt und die gruseligen Geräusche gemacht
- Robin (Leiter) ist nicht gut in Mathe
- Das Kochteam kocht mit Liebe
- Bastian liebt Pauilne
- Der Stoff der Schwedenstühle besteht aus Emmas Haaren
- Leo und René lieben sich
- Till redet im Schlaf
- Das Kochteam hat nicht alle Teller im Schrank
- Aus Michel Lönneberga wurde ein Macho
- Das Kochteam melkt morgens im Kochzelt die frische Milch selbst, weil es eine Kuh hat
- Sarah ist dieses Jahr 39 geworden
- Veronika steht auf Ben
- Das Kochteam muss Abends immer noch Teller waschen
- Tereza hat es sehr früh getan
- Antje betrügt Henning
- Das Kochteam macht Outsourcing
- Marius arbeitet als hot-Dog Verkäufer bei Ikea
- Shawn Mendes und Alina sind verheiratet
- Der Stammbaum der Leiter ist ein Kreis – eine große Familie
- Ina putzt beruflich Toiletten
- Florian liebt Ben
- Das Feuerholz haben die Springer aus dem Einhornwald
- Henning wurde vom Kochteam gefeuert, obwohl er am besten kochen kann
- Leos Knochen bestehen aus Zucker
- Antje und Linda sind Zwillinge, aber unterschiedlich eingeschult worden
- Kartoffeln sind das Leibgericht aller Leiter

LIEBESBRIEFE

Herzgeliebter Max,

ich wollte dir schon immer mal sagen, dass ich dich lieb habe. Abends kann ich nie aufhören an dich zu denken und deswegen schleiche ich mich heimlich aus deinem Schlafsack und beobachte dich durch die Zeltlücken, während du so süß schläfst. Wegen dir habe ich letztens zu viel Salz in die Suppe getan, da ich so auf dich fixiert war. Ich liebe es, wenn du beim Essen deinen Löffel ableckst und die heiße Suppe über deinen feuerroten Bart läuft. Meine Kühe zuhause heißen alle Max, damit ich jederzeit zuhause mit dir kuscheln kann. Ich hoffe, wir treffen uns heute Nacht in Kochzelt und können zusammen Spaß haben.
Ich freue mich auf heute Nacht.

In ewiger Liebe, deine Delia

Herzallerliebste Dana,

als Niklas sich verletzt hatte und du ihn so liebevoll verarztet hast, wünschte ich mir, ich wäre er gewesen. Er war kurz davor, dich zu küssen, als ich deine Melonen angucken wollte. Es zerriss mir das Herz. Ich weiß, dass er nicht der richtige ist.
Der Grund meines Briefes ist, dass ich dich zum Film gucken einladen will. Ich hoffe, du nimmst meine Einladung an.
In Liebe, **Dein Retter in Not - Lasse**

Lieber Schatz Dennis,

seit dem ich dich gesehen habe, schlägt mein Herz so schnell. Ich weiß, dass du mich noch nicht realisiert hast, aber ich möchte meine Gefühle mit dir teilen. Ich stelle mir oft vor, wie ich Lagergülle von deinem schönen Sixpack lecke. Dann komme ich nachts in dein Zelt und lege mich heimlich in deinen Schlafsack. Ich habe schon so viel mega Geiles von dir gehört und freue mich, dich noch weiter kennen zu lernen. Wir können uns ja mal am See treffen. Ich habe für alles gesorgt.

In Liebe, Tereza

PS: Wenn du mich nicht willst, nehme ich auch Lars.

Meine Herzallerliebste Emma,

als ich dich das erste Mal gesehen habe, gingst du mir nicht mehr aus dem Kopf. Ich war direkt bereit, alles für dich zu tun, was du willst. Damit du dich in meinem Doppelschlafsack wohlfühlen kannst, habe ich bereits alles vorbereitet. Ich hoffe, dass mein Objektiv mit deiner Kamera kompatibel ist.

Du bist mein Zuckerpups. **Dein Basti**

Herzallerliebste Laura,

als ich dich das erste Mal sah, bin ich ganz wuschig geworden. Wenn ich in deine funkelnden Augen schaue, zauberst du mir jedes Mal aufs Neue ein Lächeln ins Gesicht. Wenn es einen Brand im MeSoLa gibt, dann kannst du ruhig vorbeikommen und meinen langen Feuerwehrschlauch ausrollen. Bei der letzten Party habe ich mir so sehr gewünscht mit dir zu tanzen aber ich habe mich nicht getraut. Auch wenn ich vielleicht blöde Sachen zu dir gesagt habe, finde ich dich unfassbar geil und möchte dich zurpck. Schieß Schlabber-Niki in den Wind und komm heute Nacht in mein Zelt. Ich warte auf dich.

In Liebe, dein Sebi.

PS: Komm bitte zu mir zurück, ich liebe dich so sehr.

Herzallerliebste Emma,

als ich dich das erste Mal gesehen habe, habe ich mich gefühlt wie beim Bowling, wenn ich einen Strike werfe, weil du mein Strike für mich bist. Deine Feuerroten Haare turnen mich so sehr an, das ich sie mit einem Feuerwehrschlauch löschen möchte. Ich würde gerne meinen Schlafsack mit dir teilen. Hast du Lust, heute Nacht in meinem Schlafsack zu übernachten?
Ja O Nein O

Deine Feuerwehrmann Sebi

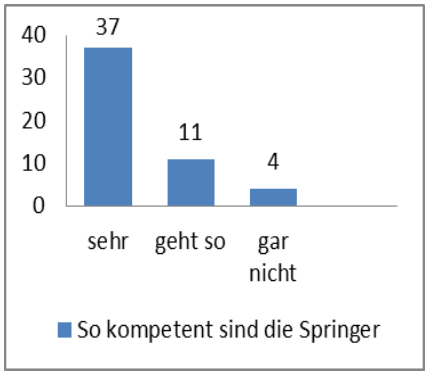
Mein Herzblatt Delia,

da wir zusammen im K-Team so viel Zeit verbringen, habe ich eine Liebe für dich und deinen Körper entwickelt. Vor allem aber für deinen Körper. Ich liebe deine super schönen Beine. Wenn man weiter nach oben blickt fallen einem zwei Schätzchen ins Auge. Die beiden Prachtstücke leuchten heller als die Partylichter. Deine Augen sind damit natürlich gemeint. Wir können ja mal eine Nacht zusammen im Kochzelt verbringen und gemeinsam einen Trank mit ganz viel Liebe brauen. Ich würde dich außerdem gerne ins Waschbecken schubsen und eine super geile Schaumparty feiern. Schreib mir schnell zurück, ich warte schon.

Dein lieber Marcel.

INTERVIEW SPRINGER

Insekten in den Zelten und Löcher in den Luftmatratzen – wer kennt das nicht im Lagerleben? Um diese Probleme zu lösen, haben wir unsere professionellen Springer **Niklas und Robin** mit dabei. Trotz der vielen Arbeit haben sich die Springer genügend Zeit genommen, um unsere Fragen zu beantworten.

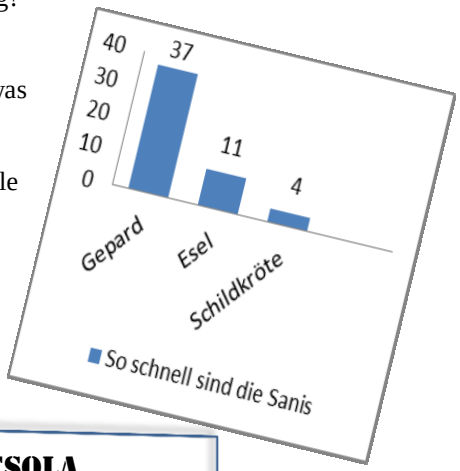


Frage: Wieso heißt ihr überhaupt Springer?
Weil wir überdimensionale Sprungkräfte haben
Frage: Was war eure schrägste Aufgabe?
Die Wasserrutsche aufzustellen, da der Platz schräg ist
Frage: Wie viele Aufgaben erledigt ihr ungefähr an einem Tag?
137. Und wir schälen auch noch Kartoffeln für das Kochteam.
Frage: Warum wolltet ihr Springer werden?
Wir wurden ausgewählt, weil wir die seltenen Fähigkeiten dazu besitzen und wir ergänzen uns gegenseitig einfach perfekt.
Frage: Welches Kinderzelt hält euch am Meisten auf Trab?
Zelt 1,2,3,4,5,6,7 und 8
Frage: Welche Aufgabe macht euch am wenigsten Spaß?
Öhhh diese blöden Luftmatratzen
Frage: Was macht euch am meisten Spaß?
Feuer machen!
Frage: Was ist euer wichtigstes Werkzeug?
Panzertape!

INTERVIEW MIT DEN SANIS

Damit uns im MeSoLa nichts passieren kann, gab es auch in diesem Jahr wieder die Sanis. **Lasse und Dana** waren sowohl bei den kleinen, als auch bei den großen Kindern im Lager stets zur Stelle, wenn ein Pflaster, ein Kühl-Akku oder Fenestil-Gel benötigt wurde. Aber auch wenn mal etwas Ernsthafteres passieren sollte, können unsere Sanis sicher Erste Hilfe leisten. Wir finden, sie machen ihren Job im Lager richtig gut und wollten einmal genauer nachfragen, was im Sanizelt so abgeht.

Frage: Warum seid ihr Sanis?
Weil wir uns dazu berufen fühlen. Wir haben uns lange vorbereitet.
Frage: Was war euer schlimmster Unfall?
Niklas, als er einen Wimpeldieb fangen wollte und gestolpert ist
Frage: Wie viele Kühlpacks braucht ihr am Tag?
So einige, bestimmt 5 oder so
Frage: Nehmt ihr eure Tabletten auch selbst?
Natürlich, wir müssen ja wissen, was gut für die Kinder ist. ;-)
Frage: Was ist das coolste Zelt?
Das Sani-Zelt. Hier fühlen sich alle Kinder wohl.
Frage: Woher habt ihr eure Erfahrungen?
Grey´s Anatomy. Nein Scherz. Wir haben einen großen 1.Hilfe Kurs gemacht.
Abschließender Satz über das Lager?
„Wer oder was sind Sanis?“



BEAUTY-TIPPS IM MESOLA

Gummistiefel
Natürlich ist das neue „Beauty“ = abschminken
Matsche als Hautpflege
Tarnanzüge
Waschen in der Waschrinne
Regen macht schön
Kartoffeln machen die Haare schön
Das Essen vom Kochteam macht ein SixPack
MeSoLa-Armband und MeSoLa T-Shirt
Spülen macht schöne Hände

UMFRAGEN IM MESOLA

TOP LEITER-PÄRCHEN

1. Laura+Sebi
2. Bastia+seine Kamera
3. Henning+Max
4. Marius+Pauline
5. Dana+Lasse
6. Sebi+Niklas
7. Felix+Linda
8. Emma+Sebi
9. Lars+Tereza
10. Tereza+Basti

TOP KINDER-PÄRCHEN

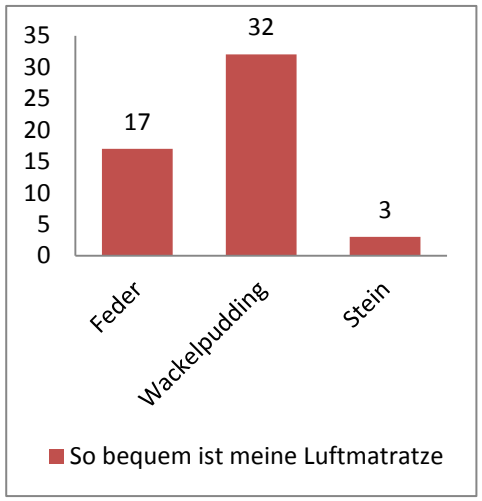
1. Hanna+Philipp
2. Svea+Robin
3. Veronika+Felix
4. Robin+Carla
5. Veronika+Ben
6. Emily+Till
7. Leo+Phillipp
8. Moritz+Pia
9. Bennet+Kathleen
10. Ben+Svea

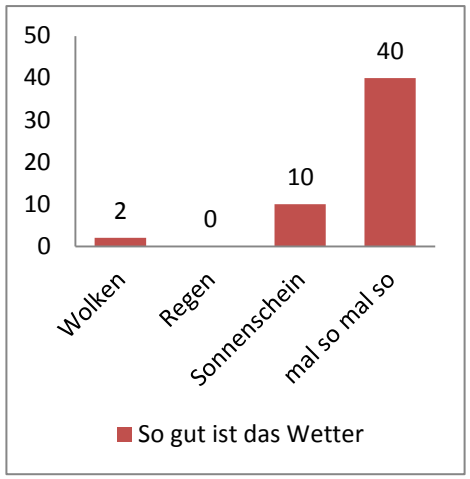
SEXIEST LEITER

1. Robin
2. Marcel
3. Sebi
4. Niklas
6. Marius

SEXIEST KINDER

1. Antje
2. Pauline
3. Delia
4. Laura
5. Dana





DIE SPEKTAKULÄRSTEN WIMPELANGRIFFE UND FAILS

- Felix läuft gegen einen Zaun
- Eltern versuchen mit einem Feuerwerk abzulenken und hätten beinahe unsere Nachtwanderung gestört
- Plan A von Henning, Thorsten, Eggi und Felix wurde nicht ausgeführt, da Thorsten keine Uhr hatte
- Plan B und Plan C gingen auch schief
- Die Mutter und Schwester von Tereza verwirrt mit einem Geist
- Fabian rutscht mit dem Wimpel in der Hand aus
- Lasse (!) findet den Zeltplatz nicht
- Eine Nacht später hätte Lasse es fast geschafft
- Die Freunde von Niklas trauen sich nicht
- Die Sportler vom Vereinsheim..
- Eggi hat 1000 Pläne und ist fast jede Nacht da, Fabian auch
- Die Schwester von Marie traut sich nicht

INTERVIEW KOCHTEAM

Unser diesjähriges Kochteam kümmert sich darum, dass unsere Bäuche nie leer sind und wir uns gut und gesund ernähren. Hier könnt ihr exklusiv erfahren, was an dem Gerücht mit der Kuh im Kochzelt wirklich dran ist und warum das Kochteam so viele Kartoffeln schält. Im Kochteam haben dieses Jahr **Sarah, Delia, Marcel, Marius, Max, Lennard (als Gast: Lennard P, Henning, Eggi)** die Kochlöffel schwingen lassen.

<u>Warum seid ihr im Kochteam?</u>

Marius: Weil wir die weisesten Leiter sind.

<u>Wart ihr schon einmal im Kochteam?</u>

Marcel: Ja

Delia: Ja

Marius und die anderen: Nein

<u>Ist es schwer, für so viele hungrige Kinder und Leiter zu kochen?</u>

Marius: Ja, es ist schon anstrengend aber es macht Spaß

<u>Woher nehmt ihr die Inspiration für die Rezepte?</u>

Marcel: Wir schauen natürlich stundenlang Kochshows

Marius: Und gehen in die teuersten Restaurants.

<u>Wie wird die Lagergülle zubereitet und wie viel wird davon am Tag getrunken?</u>

Marius: Das wüsstest du wohl gerne! Das ist ein Geheimnis, was nur Andreas kennt. Wir trinken durchschnittlich 60L am Tag.

<u>Wer ist Andreas?</u>

schweigen

<u>Esst ihr euer Essen auch selbst?</u>

Marius: Das ist doch eine Selbstverständlichkeit.

<u>Was ist euer Lieblingsessen?</u>

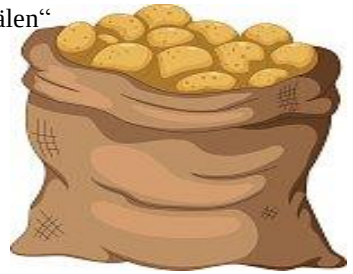
Kartoffeln, Patata, Potato, Pomme de terre… Kartoffeln sind einfach für alles gut und machen stark.

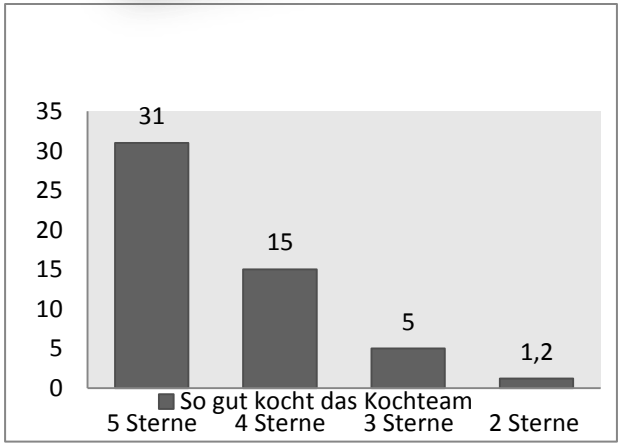
<u>Es geht ein Gerücht umher, dass ihr eine Kuh im Kochzelt habt</u>

Nach der Nachtwanderung 2016 haben wir die Kuh beschlagnahmt und somit gibt es jeden Morgen für alle Kinder frische Milch

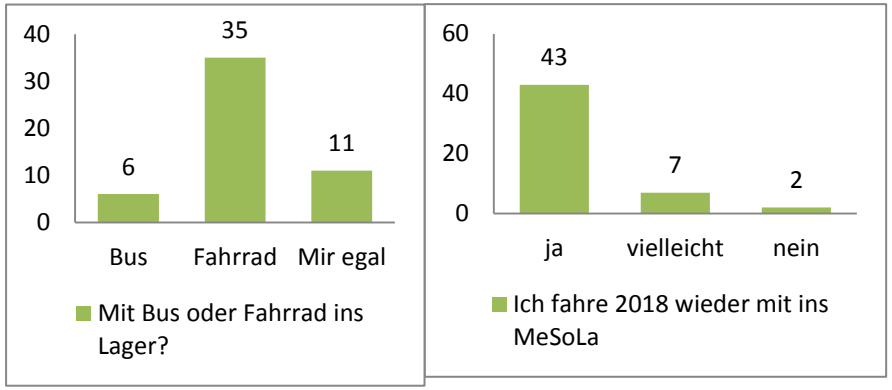
<u>Was macht das Feeling aus?</u>

„Ruhig bleiben und Kartoffeln schälen“





UMFRAGEN IM MESOLA



WAS ICH NOCH SAGEN MÖCHTE…

- MeSoLa 2017 !!!
- Danke für die schöne Zeit
- Mega Geil
- Große Liebe
- 5 Lagergülle ersetzen eine Mahlzeit
- Vorsicht mit den Hähnen
- Besser als das Sola
- Wo ist Henning
- MeSoLa ist mega toll
- My Name is Jeff
- MeSoLa ist cool
- Alles ist Spitze
- Das Sola ist sch…
- Es ist toll hier
- Ich will länger schlafen
- Geilste Zeit im Jahr
- Dass ich Messdiener werden möchte
- Das MeSoLa ist das geilste Lager der Welt
- MeSoLa 2017
- Es ist toll hier
- Lagergülle ist das Geilste
- Ich liebe das MeSoLa

LAGERSONG

Gesungen nach der Melodie von “Gummibärenbande“!

-

Strophe 1:
Mutig und fröhlich, so tapfer und gläubig,
fröhlich und mega geil, ja das sind wir.
Leben im Zelt und erkunden die Welt,
auf unser’m Zeltplatz da sind wir zu Haus.

Refrain:
MeSoLa- wir zelten hier und dort und überall
Reisen durch die Städte dieser Welt
Das ist das MeSoLa

Strophe 2:
Von Rom nach London, durch Sydney nach Honkong,
das Reisefieber hat uns angesteckt.
Wenn wir dann schlafen, versunken in Träumen,
schickt uns das Gate durch die Städte der Welt.

Refrain:
MeSoLa- wir zelten hier und dort und überall
Reisen durch die Städte dieser Welt
Das ist das MeSoLa

Strophe 3:
Lasst euch verzaubern von der Lagergülle,
du machst dein Glas voll, auf ex das wäre toll.
Gemeinsam könn‘ wir diesen Song lauter singen,
stimmt doch mit ein und singt einfach mit:

Refrain:
MeSoLa- wir zelten hier und dort und überall
Reisen durch die Städte dieser Welt
Nur die Kinder: Das ist das MeSoLa
Alle zusammen: Das ist das MeSoLa

MeSoLa 2017 – Wir waren mit!

Leiter:
Malte, Lasse, Niklas, Delia, Dana, Lea, Sebi, Robin, Lennard, Marius
Pauline, Ina, Emma, Louisa, Sarah, Laura, Linda, Marcel, Bastian, Antje

Mottovorschläge für das Lager 2018:

Mit dem Mesola…

…bei den coolen Kids
…im rosa Zuckerwattenland
…Im Weltall
…auf Zeitreise
…In New York
…Auf Weltreise
…Im Disneyland
…im Weltall
…im Zoo
…In der Zukunft
…in der Lagergülle
…im Märchenwald
…Im alten Rom
…In der Urzeit
…unterwegs in Burgen und Schlössern
…bei den Piraten
…bei den Indianern
…im Einhornland
…im Fußballfieber

Das war‘s mit der Lagerzeitung aus dem Mesola 2017

Die Redaktion der Lagerzeitung hofft, dass ihr viel Spaß und Freude beim Lesen hattet. Wir hoffen, dass wir mit diesem Blättchen eure Erinnerungen an das Lager wecken konnten und freuen uns, wenn ihr nächstes Jahr wieder mit dabei seid.
Wenn ihr Fragen oder Beschwerden habt, dann meldet euch bei uns. Wer Rechtshcreibfelehr findet darf sie behalten!

Das Redaktionsteam:

Luca-Joel
Alina
Veronika
Katharina
Emily
Svea
Carla

Pauline Siemon
Antje Rottmann